

Vorbereitung&Unterkunft

Nach dem erfolgreichen Bewerbungsprozess ging es darum, eine Unterkunft zu finden. Hierbei hat mir Dorian Gaston, der Ansprechpartner für Auslandsstudent:innen, geholfen. Es gab mehrere Möglichkeiten und ich entschied mich für die einfache Option eine kleine 17 qm Wohnung in der Résidence Faidherbe zu nehmen. Sehr einfach eingerichtet - man hat Alles was man braucht auf kleinem Raum und die Lage ist auch gut, insgesamt war ich sehr zufrieden. Hierbei ist wichtig zu erwähnen, dass man sich selbst um einen Stromvertrag und um eine Hausratsversicherung kümmern muss!

Studium

Tolle Atmosphäre und freundlicher, respektvoller Umgang. Die Hochschule ist relativ klein und dadurch auf sehr persönlicher Ebene, ein bisschen ähnlich wie wir es aus Detmold kennen. Die Kurse sind alle auf Französisch, daher ist es hier ziemlich wichtig ein gutes Grundkenntnis der Sprache zu beherrschen. Anfangs war es schwer für mich die Leute zu verstehen, aber nach einiger Zeit kommt man in die Geschwindigkeit und den Slang rein und weiß sich zu helfen mit seinem kleineren Vokabular. Dennoch empfehle ich auf jeden Fall Französischkenntnisse zu haben, da hier wenige Menschen Englisch sprechen können, bis auf ein paar Studis die mir geholfen haben beim Wählen der Kurse.

Ich habe das 4. Jahr belegt und gehörte damit zu den Master-Student:innen, unsere Kurse waren überschaubar und sehr frei, da man davon ausgeht, dass viel in Eigenleistung in der freien Zeit erbracht wird. In den Seminaren wurde meist dann über das Erarbeitete gesprochen, ein sehr intensiver Austausch mit den Professor:innen und Student:innen. Am Ende gab es eine einzige Prüfung für das ganze Semester, das „Bilan“ - eigentlich zeigt man hier Alles was über das Semester in allen Kursen entstanden ist und hat ein entspanntes, konstruktives Gespräch mit einer Jury von 3-4 Professor:innen.

Finanzen

Die Lebenshaltungskosten sind eigentlich sehr ähnlich wie in Deutschland, da gibt es garnicht so viel zu Erzählen. Für die Wohnung ca. 17 qm inkl. Strom und Versicherung sind es schätzungsweise 330€ pro Monat. Der fußläufig erreichbare diagonal Supermarkt ist nicht unbedingt günstig aber vollkommen ok von den Preisen und der Auswahl.

Alltag und Freizeit

Mein Tagesablauf war relativ individuell und frei, da ich nur 3 Module belegen musste. Ich konnte viel Zeit nutzen, um die Stadt zu besichtigen, in Parks zu spazieren und second-hand Märkte zu besuchen. Bei wärmeren Temperaturen kann man sich gut mit Freund:innen an das Ufer der Maine setzen, einmal im Monat gibt es einen großen Antik-Flohmarkt am Schloss, der wirklich interessant ist, es gibt ein paar Museen, die man sich gut angucken kann (viele kostenfrei für Student:innen der Beaux Arts) und wenn man sich an Angers satt gesehen hat kann man in nur 30 Minuten mit dem Zug nach Nantes fahren. Nantes hat wahnsinnig viel zu bieten und ist auf jeden Fall auch einen längeren Besuch wert. Hin und wieder gab es von den Studis der Hochschule auch kleine Partys in einer Bar und generell die Barkultur war hier sehr lebendig mit vielen live-Konzerten und komplett gefüllten Straßen im Sommer.

kleine Tipps

Jokers Pub - gute Bar wo die meisten der Beaux Art Studis abhängen
les 400 coups - kleines Kino mit vielen Independent Filmen
Parc Balzac - schön zum joggen/spazieren
Café Cardinal - favorite Specialty Coffee hier
Emmaus Saint Serge - Second-Hand Organisation (habe hier viel Material für meine Arbeiten gekauft, echt günstig)

Fazit

Ich bin echt super dankbar und froh, dass ich mein Auslandssemester hier in Angers machen durfte. Ich habe tolle Menschen kennengelernt und die Atmosphäre an der Kunsthochschule hier hat wirklich etwas an meiner Toleranz und Offenheit Neuem gegenüber geändert. Auch dass ich mit der Sprache erst einmal ins kalte Wasser geworfen wurde hat mir sehr geholfen, mittlerweile kann ich wirklich flüssig mit den Menschen französisch sprechen und sie gut verstehen. Die Stadt ist auch echt schön, viele Parks, ein großer Fluss, ein guter Mix aus lebendigen Straßen mit vollen Bars und Ruheorten, wo man auch mal alleine sein kann. Hab mich schnell wohlfühlt und kann das Kunststudium an der TALM-Angers wirklich sehr empfehlen.